

Kunstkopien, die vom Original fast nicht zu unterscheiden sind

# Im Hilton wird Kunst „reprographiert“

VON ANDREA WALCHER\*

Rund 75 Millionen Euro hat die Soravia-Gruppe in das Hotel Hilton beim Wiener Stadtpark gesteckt. Der Großteil des Geldes ging natürlich für die bauliche Adaptierung der in die

Jahre gekommenen Nobelherberge drauf. Aber auch für die Inneneinrichtung und – auf den ersten Blick – so Randthemen wie den Bilderschmuck blieb noch ein wenig übrig. Im Hilton schaffte Bauherr Hanno Soravia bei der „Behübschung“ den Spagat zwischen „sparen“

und trotzdem „Eindruck schinden.“ Wobei „Behübschung“ den Wand- und Deckenfresken sowie insgesamt 1.500 anderen Kunstwerken nicht gerecht wird. Vom Steffl bis zum Schani Strauß lachen dem Besucher zwar sämtliche Wien-Klischees entgegen, die Digitalcollagen und Acrylmalereien der jungen Vorarlberger Künstler Gerry Luger, Ulrike Kleber und Marbod Fritsch haben aber nichts mit Lipizzanern- und Sängerknabenkitsch zu tun (siehe auch unten).

Jetzt wäre es natürlich auch möglich gewesen, das gesamte Hotel mit Originalkunstwerken auszustatten, das war dann aber Hanno Soravia doch etwas zu teuer. Als Kompromiss wurden die Lobby, Fest- und Seminaräle mit Originalen und die Zim-

mer mit so genannten „Reprographien“ der Vorarlberger Firma KunstKontakt ausgestattet. Dabei werden die Originalmotive bis hin zur Oberflächenstruktur perfekt nachgeahmt.

Anfangs hatte Hausherr Hanno Soravia bei der „Quasi“-Fälschung noch innere Widerstände zu überwinden. Obwohl sowohl er wie auch die Mitinvestoren, die Familie Dichand, „ständig mit Kunst leben und arbeiten“, so Soravia, dabei aber natürlich immer mit Originalen, hielt man sich im Fall des Hilton komplett aus der Innengestaltung heraus und überließ alles der Innenausstattungsfirma IDM, die ihrerseits wieder auf die Idee mit KunstKontakt kam. „Ich verstehe, was Hilton will, und letztendlich muss der Gast happy sein“, so Soravia pragmatisch. – Obwohl ganz so unbeteiligt Soravia ja doch nicht war. Immerhin ist die IDM ebenfalls Teil der Soravia-Gruppe.



Foto: Pepo Schuster

**Hilton-Hausherr Hanno Soravia hat sonst nur mit Originalen zu tun. Von den günstigen Reproduktionen musste er erst überzeugt werden**

\*) Die Autorin ist Einrichtungsberaterin. Unter [www.andrea-walcher.com](http://www.andrea-walcher.com) finden Sie weitere Fotos zu diesem Thema.

## Multiplizierte Originale ab 300 Euro pro Quadratmeter

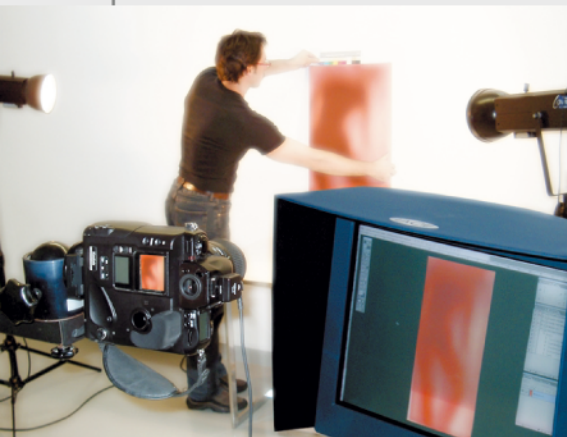


Foto: Kunstkontakt

**Die Originale werden digital fotografiert, bearbeitet und dann je nach Kundenwunsch auf Fotopapier oder Leinwand gedruckt**

Die Vorarlberger Firma KunstKontakt hat derzeit 250 Künstler mit ca. 6.000 Werken im Programm. Die meisten Bilder kann man nicht nur im Original, sondern auch als Kunstreprographie erwerben. Dafür werden die Originale digital „fotografiert“, bearbeitet und auf Fotopapier oder auf Leinwand gedruckt. Die Größe des feuchtigkeits-



Foto: Kunstkontakt

**Der Vorarlberger Künstler Dietmar Fend hat für das neue Hilton eine maßstabgetreue Luftansicht der Wiener Innenstadt geschaffen**

und alterungsbeständigen Ausdrucks ist frei wählbar. Eine Reproduktion kostet rund 300 Euro pro Quadratmeter, und zwar unabhängig vom Bekanntheitsgrad des jeweiligen Künstlers. Letzterer profitiert über Lizenzgebühren am Verkauf jeder Reproduktion seiner Werke. Die KunstKontakt-Gründer Heinz Mathis und Emilio Bietti se-

hen ihre Geschäftsidee daher auch als Förderung für junge Künstler. Der Name des „Repro“-Käufers wird dem jeweiligen Künstler bekannt gegeben. Auf Wunsch wird der Käufer laufend über Ausstellungen informiert.

Das Hilton ist der erste Großauftrag für das Dornbirner Unternehmen. Laut Hilton-Eigentümer Soravia gaben zwei Dinge



Foto: Kunstkontakt

**Reprographie eines Werks des Fotokünstlers Gerry Luger. Der Preis für die „Kopie“ ist unabhängig vom Bekanntheitsgrad des Künstlers**

den Ausschlag für den Auftrag: erstens die Konzentration auf österreichische Künstler und zweitens der Lieferservice bis hin zur Montage. Letzterer ist auch bei Privatkäufern inkludiert. Die Kunstreprographien können unter [www.kunstkontakt.at](http://www.kunstkontakt.at) online (nach Kriterien wie Farbe, Motiv und Größe ausgewählt) bestellt werden.